

	Sicherheitsdatenblatt (gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG) JLS-DUO Legionellen-Schutz Komponente 1	Seite 1 von 4 Erstellt am 24.02.03 Änderungsst. 17.04.07 T. Nr.: 1701672
---	--	---

1 Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt: Legionellen-Schutz
Handelsname: JLS-DUO Komponente 1
Artikelnummer: 8680001, 8680002, 8680003

Lieferant / Hersteller:
 JUDO Wasseraufbereitung GmbH
 Hohreuschstr. 39 - 41, D-71364 Winnenden
 Tel. (0 71 95) 6 92-0
 Auskunftgebender Bereich: Geschäftsbereich Industriewassertechnik

Notfallauskunft: Gift-Notdienst, München (0 89) 1 92 40

2 Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung: flüssiges Natriumchlorit
 Gesundheitsgefährdende Stoffe: Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit Beimengungen, die nicht nach GefStoffV kennzeichnungspflichtig sind.

CAS-Nr.	EINECS-Nr.	Bezeichnung	Kennbuchstabe	Gew. %	R-Sätze
7758-19-2	231-892-1	Natriumchlorit	O T	< 1,0 %	8, 20, 24/25, 32, 36/37/38

3 Mögliche Gefahren

Gefahrenbezeichnung:
Einstufung: Nicht kennzeichnungspflichtig im Sinne der Zubereitungsrichtlinie 1999/45EG. Bitte beachten Sie aber die Informationen dieses Sicherheitsdatenblattes.
Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt:
 Das eingetrocknete Produkt wirkt brandfördernd. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

4 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise: Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen. Selbstschutz des Ersthelfers.

Nach Einatmen: Bei Chlordioxidbildung: Betroffene an die frische Luft bringen. Mit erhobenem Oberkörper halb sitzend lagern. Warm halten, ruhig lagern und zudecken. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Hautkontakt: Sofort mit Wasser und Seife abwaschen und gut nachspülen. Durch das Produkt verunreinigte Kleidung und Schuhe entfernen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt: Augen bei geöffnetem Lidspalt mehrere Minuten unter fließendem Wasser abspülen, dann sofort Arzt konsultieren.

Nach Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Hinweise für den Arzt: Nach Augenkontakt: Therapie wie bei Verätzung durch Säure.
 Nach Verschlucken: Magenspülung, Therapie wie bei der Verätzung durch Säure bzw. Methaemoglobinbildner.
 Nach Einatmen von Chlordioxid, Aerosolen oder Sprühnebel: Prophylaxe eines Spätlungenoedems.

5 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel: Produkt selbst brennt nicht. Löschmittel mit der Umgebung abstimmen

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel: Löschpulver, Kohlendioxid



Sicherheitsdatenblatt
(gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG)
JLS-DUO Legionellen-Schutz
Komponente 1

Seite 2 von 4
Erstellt am 24.02.03
Änderungsst. 17.04.07
T. Nr.: 1701672

Besondere Gefährdung durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase: Beim Erhitzen oder im Brandfall Bildung von Chlordioxid, Chlor, Sauerstoff möglich. Erhitzen im geschlossenen Gebinde führt zu Druckerhöhung – Berstgefahr. Bei Temperaturen über 150 °C wird brandfördernd wirkender Sauerstoff freigesetzt.

Besondere Schutzausrüstung: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Schutzkleidung tragen.

Weitere Angaben: Erwärmung der Behälter führt zu Druckerhöhung, Berst- und Explosionsgefahr. Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln, darf nicht in die Kanalisation gelangen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6 Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen: Persönliche Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten. Alle Personen, deren Anwesenheit nicht erforderlich ist, aus dem Gefahrenbereich entfernen. Bei Einwirkung von Dämpfen/Staub/Aerosol Atemschutz verwenden. Für ausreichende Lüftung sorgen. Berühren mit den Augen und der Haut vermeiden.

Umweltschutzmaßnahmen: Nicht in die Kanalisation/Oberflächenwasser/Grundwasser gelangen lassen. Nicht in Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme: Nicht eintrocknen lassen. Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Kontaminiertes Material als Abfall nach Punkt 13 entsorgen. In geeigneten Behältern der Rückgewinnung oder Entsorgung zuführen. Nicht verwenden: Textilien, Sägemehl, brennbare Stoffe !!

Zusätzliche Hinweise: Verschüttetes Produkt nie in den Originalgebinden zwecks Wiederverwendung geben. (Zersetzungsgefahr).

7 Handhabung und Lagerung

Handhabung:

Behälter dicht geschlossen halten. Vor Hitze und direkter Sonnenbestrahlung schützen. Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. Berühren mit den Augen und der Haut vermeiden. Produkt vor Verunreinigungen schützen, daher nie verschüttetes Produkt in den Originalbehälter zurückgeben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz:

Größere Mengen des Produkts niemals eintrocknen lassen. Nach Eintrocknen ist der Rückstand mit Wasser aufzulösen.

Fernhalten von Säuren, Reduktionsmitteln, schwefelhaltigen Substanzen und brennbaren Stoffen wie Holz, Papier, Stroh, Textilien, Öl, Fett, Gummi, Schmutz usw.

Lagerung:

Behälter immer aufrecht lagern und transportieren. Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff / das Produkt zugelassen sind. Geeignete Belüftungseinrichtungen an allen Behältern vorsehen.

Behälter dicht verschlossen halten und an einem kühlen, gut belüfteten Ort aufbewahren.

Geeignetes Behältermaterial: VA-Stahl (passiviert), PVC, PE, PP, Polyetrafluorethylen, Glas, Keramik.

Zusammenlagerungshinweise: Nicht zusammen mit Säuren, Reduktionsmitteln, Metallsalzen brennbaren Stoffen lagern.

8 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwerten:

CAS-Nr.	EG-Nr.	Bezeichnung	MAK:
10049-04-4	233-162-8	Chlordioxid	0,3 mg/m ³ , 0,1 ml/m ³

	Sicherheitsdatenblatt (gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG)	Seite 3 von 4 Erstellt am 24.02.03 Änderungsst. 17.04.07 T. Nr.: 1701672
	JLS-DUO Legionellen-Schutz Komponente 1	

Persönliche Schutzausrüstung:

Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Mindeststandards für Schutzmaßnahmen beim Umgang mit Arbeitsstoffen sind in der TRGS 500 aufgeführt. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Verunreinigte bzw. getränkte Kleidung sofort ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Vorbeugender Hautschutz durch Hautsalben. Bildung von Aerosolen und Sprühnebeln vermeiden.

Atemschutz: Bei Grenzwertüberschreitung Atemschutzgerät mit Filter B Farbe grau.

Handschutz: Schutzhandschuhe aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk verwenden. Schutzhandschuhe aus Leder oder Baumwolle vermeiden.

Augenschutz: Dichtschießende Schutzbrille

Körperschutz: Geeignete Schutzkleidung aus PVC, Neopren oder Nitrilkautschuk tragen. Gummi- oder Plastikstiefel tragen. Schuh aus Leder vermeiden.

9 Physikalisch-chemische Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos
Geruch:	fast geruchlos
Schmelzpunkt/Schmelzbereich:	ca. 0 °C
Siedepunkt/Siedebereich:	ca. 100 °C
Flammpunkt:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur:	Nicht anwendbar
Zersetzungstemperatur:	> 180 °C
Selbstentzündlichkeit:	Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
Explosionsgefahr:	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich
Dichte:	1,0 g/ml bei 20 °C
Löslichkeit in/Mischbarkeit mit Wasser	unbegrenzt
pH-Wert bei 20 °C	ca. 11

10 Stabilität und Reaktivität

Thermische Zersetzung/zu vermeidende Bedingungen: Bei Erwärmung: Gefahr des Berstens des Behälters.

Zu vermeidende Stoffe: Metallionen, Metallsalze, Säuren, Reduktionsmittel, brennbare Stoffe.

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Chlordioxid (giftiges Gas). Gefahr der Überdruckbildung und Berstgefahr bei Zersetzung in abgeschlossenen Behältern und Rohrleitungen.

Weitere Angaben: Produkt nicht eintrocknen lassen. Auf brennbaren Materialien (Holz, Papier, Textilien) eingetrocknetes Produkt macht diesen Stoff leicht entflammbar.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität: Einstufungsrelevante LD/LC₅₀-Werte: 7758-19-2 Natriumchlorit

Oral:	Dermal:	Inhalativ:	Bezogen auf Natriumchloritlösung → 30 % ig
LD ₅₀ : 1.136 mg/kg (Ratte)	LD ₅₀ : > 2.000 mg/kg	LC ₅₀ / 4 h: 0,75 mg/	

Primäre Reizwirkung:

An der Haut: reizend

Am Auge: reizend

Sensibilisierung keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

Erfahrungen aus der Praxis: Schleimhautreizung möglich

12 Angaben zur Ökologie

Ökotoxikologische Wirkungen:

Aquatische Toxizität:

Testart	Wirkkonzentration	Methode	Bewertung
Brachydanio rerio	> 500 mg/l/96 h	LC50	



Sicherheitsdatenblatt
(gemäß 91/155/EWG in der Fassung 2001/58/EG)
JLS-DUO Legionellen-Schutz
Komponente 1

Seite 4 von 4
Erstellt am 24.02.03
Änderungsst. 17.04.07
T. Nr.: 1701672

Weitere ökologische Hinweise:

Das Produkt enthält rezepturgemäß kein organisch gebundenes Halogen.

Allgemeine Hinweise: Wassergefährdungsklasse WGK 1 (schwach wassergefährdend); Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4

13 Hinweise zur Entsorgung



Produkt: Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Muss unter Beachtung der Sondermüllvorschriften einer Sondermüllentsorgung zugeführt werden.

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel / Abfallbezeichnung gemäß EAKV: 06 13 01 anorganische Pestizide, Biozide und Holzschutzmittel

Ungereinigte Verpackungen:

Vorschlagsliste für Abfallschlüssel / Abfallbezeichnung gemäß EAKV: 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durchgefährliche Stoffe verunreinigt sind.

14 Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

Landtransport ADR/RID und GGVS/GGVE (grenzüberschreitend/Inland):
ADR/RID-GGVS/E Klasse

Seeschifftransport IMDG / GGVSee:

IMDG / GGVSSee-Klasse: kein Gefahrgut im Sinne der Verordnung
Marine pollutant: nein

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR:

ICAO / IATA-Klasse: kein Gefahrgut im Sinne der Verordnung

Transport/weitere Angaben:

Postversand (Inland): zulässig
Von Säuren, Nahrungs- / Futtermittel trennen.

15 Vorschriften

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig nach EG-Listen oder sonstigen uns bekannten Literaturquellen. Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

S-Sätze: 25 Berührung mit dem Auge vermeiden.
27 Beschmutze, getränkte Kleidung sofort ausziehen.
36 Bei der Arbeit entsprechende Schutzkleidung tragen.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse WKG 1 (schwach wassergefährdend); Einstufung gemäß VwVwS, Anhang 4

16 Sonstige Angaben

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R-Sätze: 8 Feuergefahr bei Berührung mit brennbaren Stoffen.
20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.
24/25 Giftig bei Berührung mit der Haut und beim Verschlucken.
32 Entwickelt bei Berührung mit Säure sehr giftige Gase.
36/37/38 Reizt die Augen, die Atmungsorgane und die Haut.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

Datenblatt ausstellender Bereich: Abteilung Arbeitssicherheit

Ansprechpartner: Herr P. Müller